

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Schwert, umgeben von 10 Wappen, worunter sich sein eigenes und das seiner Gemahlin Sibylla, geb. Schallerin von Engelstein, befindet. Ihre Söhne Hans Jakob und Hans Christian blieben ledig und so verkauften und vererbten sie ihren Besitz an ihren Vetter Christoph Fernperger zu Eggenberg, einige Güter aber an Hans Hohenwartner, dem der ältere Bruder schon im Jahre 1587 die Herrschaft Dietach an der Traun verkaufte. Der letzte Segger, Hans Christoph, starb am 4. März 1617 und liegt in einem kupfernen Sarge, dem zum Zeichen des Erlöschens dieses Geschlechtes auch das zerbrochene Wappen beigegeben wurde, zu Schleißheim begraben.

Bei Eggenberg blieben Messenbach und Hochhaus bis 1651. In diesem und im folgenden Jahre war Anna Maria Rhemetterin geb. Stöttnerin zu Grabenhof, Witwe nach ihrem verstorbenen Manne Leopold Rhemetter von und zu Triebein, Besitzerin der Schlösser Messenbach und Hochhaus. Die Witwe verkaufte 1652 die beiden Herrschaftsgüter an Hans Ludwig Graf von Kneffstein, so daß unter den Kneffsteinern wieder Eggenberg, Messenbach und Hochhaus in eine Hand kamen. 1659 verkaufte Graf Preisgott Messenbach und Hochhaus an Abt Balthasar Rauch von Schlierbach mit 31 Feuerstätten (untertänige Häuser). Bei Schlierbach blieb Schloß Messenbach bis zu seinem Verfall. Von dem Besitze dieser früheren Herrschaft hat das Stift noch heute das Messenbacher Holz und die Heidholzer in Borchdorf sowie den Glasberg in Kirchham.